



BRB Hauptversammlung 14. Juli 2011

Harmonische Hauptversammlung der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-AG

Zufrieden mit der Arbeit ihrer Holding zeigten sich auch in diesem Jahr wieder die Aktionäre der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-AG bei der Hauptversammlung.

Zu Beginn der Versammlung gingen in einem Grußwort Vorstandsvorsitzender Lutz von der BayWa AG und Vorstand Ullrich von der DZ BANK AG auf die Entwicklung ihrer Gesellschaften im laufenden Jahr ein.

Die Vorstände der BRB, Walter Müller und Gregor Scheller, erläuterten die Tätigkeit und verschiedenen Aktivitäten der BRB im vergangenen Jahr. Der Vorstand der BRB vertritt die Gesellschaft in den Aufsichtsräten der DZ BANK, der BayWa, der BLE und der BRVG. Des Weiteren arbeiten die Vorstände im Arbeitskreis der genossenschaftlichen Holdings der DZ BANK sowie im Gesellschafterausschuss der Bayer. Beteiligungsgesellschaft an der FIDUCIA mit.

Die Hauptversammlung der BRB wird ab dem nächsten Jahr jeweils vor den Hauptversammlungen der BayWa und der DZ BANK stattfinden. Die Aktionäre der BRB sollen damit Gelegenheit bekommen, sich direkt vor Ort über die Entwicklung der Hauptbeteiligungen der BRB und die Tagesordnung bei den jeweiligen Hauptversammlungen zu informieren. BRB-Vorstand Müller bezeichnete diese Änderung als wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Basisdemokratie und bat die Aktionäre zugleich, diese Gelegenheit zur Information und Mitbestimmung aber auch zu nutzen. Der Holding-Vorstand erläuterte weiterhin die Gründe, die zur Einstellung des Neugeschäftes der Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern (BLE) geführt haben und sprach die strategische Neuausrichtung der DZ BANK AG im vergangenen Jahr an. Müller ging auch auf ein Schreiben der VR Bank Kitzingen eG ein, in dem Gespräche zu einer Fusion der beiden bayerischen Holdings angeregt werden. Er bezeichnete die Anregung als nachvollziehbar, jedoch müssen diesbezüglich rechtliche und steuerliche Vorgaben berücksichtigt werden um Schaden für die Aktionäre zu vermeiden.

Vorstand Scheller erläuterte den Jahresabschluss 2010. Insgesamt wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von 14,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Dies ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,90 Euro pro Stückaktie an die Aktionäre. Scheller bedankte sich bei den Vorständen



und Mitarbeitern der Beteiligungen für ihre erfolgreiche Arbeit, beim Aufsichtsrat der BRB für die gute Zusammenarbeit und bei den Aktionären für ihr Vertrauen in die BRB.

Im Tagesordnungspunkt 2 stimmte die Hauptversammlung dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Gewinnverteilung einstimmig zu. Ebenso erteilte die Versammlung Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung.

Unter Tagesordnungspunkt 4 standen Wahlen zum Aufsichtsrat an. Wiedergewählt wurden Wolfgang Altmüller, Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting, Bernd Bindrum, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Hammelburg eG, Richard Erhardsberger, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG, Manfred Geyer, Vorstandsvorsitzender der RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank Ansbach, Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl, Präsident des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., Manfred Nüssel, Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes, Erich Pröpster, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG, Neumarkt und Dr. Hermann Starnecker, Sprecher des Vorstands VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu eG, Marktoberdorf. Neu in den Aufsichtsrat wurde Wolfgang Eckert, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank eG, Regen, gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung bestimmte der Aufsichtsrat Präsident Manfred Nüssel wieder zu seinem Vorsitzenden, seine Stellvertreter sind Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl und Richard Erhardsberger.